s'Rüthingar Blättle Dezember 2017
Amtliche Mitteilung der Gemeinde Reuthe Nr. 13/2017

Öffnungszeiten im Gemeindeamt zwischen Weihnachten und Dreikönig
Das Gemeindeamt ist am 28.12. und am 04.01. von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Ab 08.01.2018 sind wir wieder zu den üblichen Amtsstunden für euch erreichbar.

Verordnung der Bürgermeisterin der Gemeinde Reuthe
Gemäß § 38 Abs 1 und Abs 2 des Pyrotechnikgesetzes 2010, BGBl.Nr 131/2009 i.d.g.F., wird verordnet:
Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (Kleinfeuerwerk) ist innerhalb des Ortsgebietes der Gemeinde Reuthe in der Zeit vom **31.12.2017 – 23.30 Uhr bis 01.01.2018 - 01.00 Uhr erlaubt.**
Nicht unter diese Ausnahme fällt jedoch die Verwendung von Kleinfeuerwerken der Kategorie F2 in geschlossenen Räumen.
Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von der Kirche, dem Gemeindeamt, der Volksschule und dem Kindergartens ist **verboten**.

Bürgermeisterin
Bianca Moosbrugger-Petter

Hinweise:

- **Zur Kategorie F2 gehören Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind.**
- **Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen von Personen unter 16 Jahren nicht besessen und verwendet werden.**
- **Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, ist verboten.**

Termine im Jänner – Vorschau:

05.01.		JHV Musikverein „Harmonie" Reuthe
06.01.		Musikantenball
13.01.		„Lädolar" – Handwerkertag
20.01.		Frauenbund Kaffeekränzle
27.01.	15.00	Kasperletheater im Gemeindesaal
28.01.		Vereinsrennen des SV Reuthe

Gemeindeamt Reuthe, 6870 Reuthe, Vorderreuthe 139
T 05514-2459, Email: gemeindeamt@reuthe.cnv.at, Homepage: www.reuthe.at

Kindergarten Reuthe

Die Schnecken sind unterwegs ...

Wir vom Kindergarten sind heuer als **SCHNEAGGLE - GRUPPE** ins neue Kindergartenjahr 2017/18 gestartet.

Mit dabei sind:

hinten von links nachs rechts:

Jenny Kaufmann, Luca Sauer, Andreas Muxel, Jonas Adam, Anouk Frick, Levi Frick, Lea Felder, Paul Rietzler

vorne von links nach rechts:

Rosa Moosbrugger, Sophia Moosbrugger, Emma Rietzler, Feride Nur Simsek, Rosalia Fetz, Anna Maria Fink, Josef Dietrich, Magdalena Meusburger

Getreu unserem Jahresthema **„Wir begeben uns auf Spurensuche"** wollen wir in diesem Jahr Spuren suchen, erkennen und natürlich auch selber hinterlassen.

Es soll ein unvergessliches Kindergartenjahr mit vielen Abenteuern, neuen Freundschaften und schönen Erinnerungen werden!

Rosa und Magdalena

Gartenfreunde Reuthe- Bezau - Der Garten und die Winterzeit ...

Im Winter haben unsere Gärten eine Ruhephase und wir decken die Beete mit Mulchmaterial oder Gründüngung ab. Unter dem Schnee fühlt sich das Bodenlebewesen wohl und ist dann wieder bereit fürs Frühjahr.

Für unsere Gartenfreunde ist der Winter die Zeit der Vorbereitung auf das nächste Gartenjahr. Der Plan für die Gartenbeete wird gemacht und die Fruchtfolge berücksichtigt. Wir planen, was gesetzt, gesät und gepflanzt wird. Es werden verschiedene Sorten von Gemüse wie Kohl, Kartoffeln, Salate und viele andere Raritäten fürs nächste Gartenjahr ausgewählt. Wir freuen uns jetzt schon auf den Start nach der wohlverdienten Winterpause.

Gartenfreunde Reuthe –Bezau

Übrigens: Wir verleihen insgesamt 30 Stück Metallständer zum Dekorieren bei Hochzeiten, oder diversen anderen Festen.
Preis 2,00 Euro pro Ständer.
Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit
Veronika Kaufmann, Tel. 0650 635 63 60.

Krankenpflegeverein Bezau – Reuthe

Es kommt nicht darauf an wie ALT man wird, sondern WIE man alt wird.

Genau diesem Leitsatz unterliegt die Philosophie des Krankenpflegevereines, der es vielen Menschen ermöglicht ihren Lebensabend zu Hause zu verbringen. Neben den Mitgliedsbeiträgen und den Fördergeldern des Landes sind die Spenden aus der Bevölkerung eine der wichtigsten Säule für diese soziale Einrichtung. Darum ist es an der Zeit, dass wir uns für die großartige Unterstützung unseres Vereines recht herzlich bedanken. Die Bewirtung auf Baumgarten durch die Gemeindevertretungen, das Weihnachtskonzert in Bezau sowie die vielen einzelnen Spenden tragen zur Finanzierung unserer Leistungen bei. Ganz besonders freut uns, dass wir immer wieder auf offene Ohren und helfende Hände treffen und uns viele durch den Besuch unserer Veranstaltungen unterstützen.

Ein recht herzliches Vergelt´s Gott!Josef Strolz, Doris Kaufmann und Nicola Kaufmann

S'Rüthingar Chörle

S'Rüthingar Chörle entstand aus ein paar gesangsfreudigen Menschen, die vor zwei Jahren die Firmung in unserer Gemeinde musikalisch umrahmt haben. Seither sind immer wieder neue Singbegeisterte dazugestoßen und somit sie wir eine kunterbunte und wild zusammengewürfelte Truppe, die Freude am Singen und an der Gemeinschaft hat. In lockerer Atmosphäre und mit viel Spaß üben wir jede Woche auf bestimmte Anlässe und Auftritte, bei denen wir das Geübte dann präsentieren dürfen.

Vorschau:
Am 24. Dezember gestalten wir die Heilige Mette in Reuthe.

In der Volksschule ist so einiges los, ein wirklich nur kleiner Ausschnitt:

Matesmat

Wir Volksschüler der dritten und vierten Klasse hatten auf dem Matesmat einen eigenen Stand mit Pflaster, Verbänden und Verbandskoffern. Wir teilten uns in fünf Gruppen auf und kassierten auch selber. In der Mathestunde haben wir uns darauf vorbereitet und geübt. Wir verkauften wirklich viel. Es war sehr kalt, aber es machte trotzdem viel Spaß.
Magnus Muxel und Julia Winkel

Sehen und Gesehen werden

Die dritte und vierte Klasse mit Lehrern und sieben Eltern als Begleitung trafen sich beim „Reuthinger" Feuerwehrhaus. Dort wartete ein Felderbus auf uns. Dann fuhren wir nach Mellau und blieben in der Nähe von der Seilbahn stehen. Die Frau, die mitgefahren ist, sagte, bevor wir losgefahren sind, dass wir darauf achten sollen, wie die Fußgänger, Fahrradfahrer usw. angezogen sind - ob sie hell oder dunkel angezogen sind. Als die Frau ausgestiegen ist, hat sie alle 50m einen Kegel mit einem Leuchtband hingestellt. Sie hatte nur schwarze Kleidung an. Zuerst hatte sie noch Leuchtbänder an. Aber als sie zurückgegangen ist, hat sie die Leuchtbänder ausgezogen und man hat sie zuerst gar nicht gesehen. Dann mussten einige von den Eltern Leuchtstreifen anziehen und wurden in Gruppen aufgeteilt. Diese mussten immer von einem Kegel zum anderen gehen – manche mit und manche ohne Leuchtstreifen. Das war sehr beeindruckend. Als wir fertig waren, erklärte uns die Frau, dass man die Leuchtstreifen an die Füße anziehen soll. ES WAR EIN COOLES ERLEBNIS!
Hannah Nairz, Hannah Moosbrugger, Elena Moosbrugger

Erste Hilfe

Drei Schüler aus der Handelsschule haben uns erklärt, wie Erste Hilfe funktioniert.
Sie hießen Pia, Sophia und Isabella. Es gab drei Stationen. Die erste führte Pia. Sie spielte mit uns und erklärte uns, was man tun sollte, wenn man sich verbrennt oder wenn sogar ein Körperteil brennt. Die zweite Station führte Sophia. Dort konnten wir ein Memory spielen und schauen, was in einen Verbandskoffer gehört. Die letzte und dritte Station machte Isabella. Bei ihr übten wir Kopfverband, einen Knieverband und einen Armverband. Wir hatten viel Spaß und haben uns gefreut, dass sie da waren.
Von Katharina Schiechl und Joana Baurenhas

(K)ein Leben ohne LKW

Eine Frau namens Claudia kam zu uns und erklärte uns, wo LKWs überall gebraucht werden. Anschließend haben wir die Klasse in zwei Hälften aufgeteilt, die erste Hälfte hatte Claudia. Sie bastelte mit uns einen Papier-LKW oder man durfte in einem Heftchen einen LKW anmalen. Die zweite Hälfte hatte Christian von der Firma Wouk. Dort durften wir in den LKW sitzen und den Kran steuern. Das gefiel den Jungs sehr gut, uns Mädchen aber auch. Es war wirklich toll und wir hatten viel Spaß dabei.
Von Joana Baurenhas und Katharina Schiechl

FEUERWEHR REUTHE

Liebe Leser,
ein Jahr neigt sich dem Ende zu, aus diesem Grund wollen wir das Rüthingar Blättle nutzen, Sie etwas über das vergangene Jahr zu informieren.
Einsätze – Im Jahr 2017 wurden wir vor größeren Schadensereignissen in Reuthe verschont. Trotzdem wurden wir insgesamt zu 14 Einsätzen gerufen mit 178 Einsatzstunden. Davon wurden wir zu 10 technischen und 4 Brandeinätzen alarmiert.

Mitglieder – sehr erfreulich ist unser der zeitige Mitgliederstand, wir zählen aktuell 39 aktive Mitglieder, davon 3 Damen, 1 Ehrenmitglied, zudem freuen wir uns über 4 Feuerwehrjugendmitglieder.

Ausbildung/Tätigkeiten - Im Jahr 2017 haben wir 76 Termine, mit ca. 3816 Stunden für Ausbildung und Tätigkeitsstunden absolviert. Weiters wurden 17 Kurse zur Weiterbildung und Auffrischung im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch besucht. Auch die Feuerwehrjugend ist fleißig am Trainieren, mit ca. 217 Stunden sieht man wie aktiv die jungen Damen und Herren am Werk sind.

Besonderheiten – heuer im Februar durften wir unser neues Löschfahrzeug in Betrieb nehmen, dieses wurde im Mai mit einer festlichen Einweihung gefeiert. Unser „altes" Löschfahrzeug wurde im Juli von Peter Gridling und Wolfgang Feurstein an die Freiwillige Feuerwehr von Sarata Veche (Moldavien) übergeben.

Im Oktober feierten wir einen Kameradschaftsabend bei dem die Kameraden Florian Rüscher, Martin Metzler und Peter Gridling für Ihre 25 jährige Tätigkeit geehrt und ausgezeichnet wurden.

Dies ist ein kleiner Kurzbericht von uns, aus dem „fast" abgelaufenen Jahr. Wir von der Feuerwehr bedanken uns bei jedem einzelnen Bürger von Reuthe für das Vertrauen und die tolle Unterstützung über das gesamte Jahr.

Wir wünschen frohe Festtage!

MEOR RÜTHINGAR FROUA MITANAND, FÜRANAND, UNDRANAND

Neues im Dorfgeschehen Reuthe.

Der Frauenbund Reuthe, hat sich entschlossen, parteiunabhängig zu werden.

Am 17. November 2017 stellten wir unsere Vereinsneugründung im Pfarrsaal Reuthe vor, dies war zugleich auch die Gründungsversammlung . Wir freuten uns sehr über viele interessierte und motivierte Frauen. Es wurden viele Vorschläge und Anregungen für unseren neuen Verein gemacht.

Der Vereinsausschuss bleibt unverändert:

Obfrau: Bianca Plötz
Obfrau Stellvertreterin: Anna Maria Egender
Kassierin: Helga Muxel
Schriftführerin: Margot Fetz
Beirat: Birgit Rüscher

Kunterbunte Zwergmalmäuse

„gleich RESERVIEREN"

Jänner 2018

26 Fr
27 Sa
28 So

An alle **KINDER** in Reuthe!

Aus dem Erlös vom Kuchenstand am Matesmat haben wir für euch den KASPERL zu uns nach Reuthe eingeladen.

„...er soll so richtig Theater machen, sagt man..."

Kommt also am Samstag den **27. Jänner 2018** zu einem lustigen und gemütlichen Nachmittag in den Gemeindesaal, gerne auch im Faschingskostüm! Beginn: **15 Uhr**

Wir freuen uns auf euch.

Kunterbunte Zwergmalmäuse

Musikverein „Harmonie" Reuthe

Es ist Dezember, das Jahr ist wie im Flug vergangen und wieder einmal dürfen wir Reuthinger Musikanten auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Ein Musikantenleben bringt neben den vielen vergnüglichen Auftritten und Ausrückungen auch einiges an Probenarbeit mit sich, überzeugt euch selbst! Im Jänner starteten wir mit unserem traditionellen Musikantenball, der Saal platzte aus allen Nähten. Was will man mehr?! Dann machten wir uns an die Probenarbeit fürs Osterkonzert. In dieser Zeit starteten zwei Gruppen beim Musikantenschirennen, wir spielten Geburtstagsständchen und auch eine Beerdigung. Am Ostersonntag war es dann soweit. Wir präsentieren das einstudierte Osterkonzert unter dem Motto „Horizonte". In der Frühjahrssaison absolvierten wir neben einigen kirchlichen Ausrückungen unseren Tag der Blasmusik, zwei Platzkonzerte im Gesundhotel Bad Reuthe und einen sehr erfolgreichen Konzertwettbewerb in Stiefenhofen. Zum Abschluss des Frühjahres besuchten wir im Juli das Musikfest in Lech. So ein Musikfest gehört zu einem Musikantenleben nämlich einfach dazu, das ist klar. In unsere wohlverdiente Sommerpause starteten wir dann nach dem Patrozinium. Gut erholt und mit viel Elan ging es im September weiter. Wir probten für unsere zwei Platzkonzerte und verabschiedeten uns zwischendurch einmal kurz für ein Wochenende ins Lesachtal. Musikantenausflug war angesagt, was für eine Freude. Zurück in Reuthe mussten wir uns wieder mit dem Ernst des Lebens auseinandersetzen. Die Probenarbeit für das Weihnachtskonzert begann. Ausgerückt sind wir am Kriegerjahrtag und bei einem Geburtstagsständchen. Beim Matesmat bewirteten wir Musikanten den Saal. Den Abschluss unseres Musikantenjahres feierten wir bei einem „Festlichen Adventskonzert" und dem Silvesterrundgang.

Auch unsere Jungmusikanten können auf ein spannendes Jahr zurückblicken. Neben dem traditionellen Auftritt am Stephanstag und dem Abschlusskonzert im Juni, nahmen sie erfolgreich beim Jugendblasorchesterwettbewerb in Götzis teil. Zu guter Letzt bedanken wir uns recht herzlich bei der Reuthinger Bevölkerung für die Unterstützung während des ganzen Vereinsjahres. Wir freuen uns, wenn wir auch im kommenden Jahr wieder viele schöne, musikalische Momente mit euch teilen dürfen.

Silvesterrundgang:

Für alle gemeinsam erlebten Momente und eure Unterstützung während des vergangenen Jahres möchten wir uns mit klingendem Spiel bei euch bedanken.

Marschroute:

10.45 Uhr Baien und Hof
12.30 Uhr Gesundhotel Bad Reuthe
14.00 Uhr Vorderreuthe
14.15 Uhr Herburg
14.30 Uhr Hinterreuthe
15.00 Uhr PlattenSammler begleiten uns in diesem Jahr an Silvester keine, da wir in Zukunft nur noch einmal im Jahr, am Tag der Blasmusik, sammeln. Der Termin wird dann im Frühjahr noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns aber über viele Zuhörer, die mit uns das Jahr 2017 verabschieden!

Musikball

MV REUTHE

Dirndl trifft Lederhose

SA Jänner **06**

GEMEINDESAAL **REUTHE**

Start **20:15**

Einlass ab 16 Jahren

Wälder Echo

TRACHTEN GRUPPE MELLAU

WILLKOMMEN – eine witus Aktion im Entstehen

Unter dem Aufhänger *„Willkommen"* will witus für die nächsten Jahre neue Akzente in der Region setzen. Das *„Willkommen"* soll das Gemeinsame, die persönliche Art und den Zusammenhalt der Wälder*innen untereinander verkörpern, aber auch die Weltoffenheit und die Gastfreundschaft in den Vordergrund rücken.

In einer ersten Aktion tauchen in allen witus-Gemeinden an verschiedenen Betrieben Sprechblasen auf, die diesen offenen, persönlichen Geist des Willkommen-Heißens im Bregenzerwald repräsentieren sollen: *„Willkommen bei Andi"*, *„Willkommen bei Hansore"*, *„Willkommen bei Waltraud"* ist da etwa zu lesen. Weil ein Laden ist hier nicht nur bloße Verkaufsfläche, sondern Ort der Begegnung, der persönlichen Betreuung und Ort des Genießens. Und im Wald ist man schließlich per du.

„Und im Wald ist man schließlich per

„Willkommen" soll dazu beitragen, dass *„Dauige"* Gewohntes neu erleben und *„Uuswärtige"*[1] die unglaublichen Möglichkeiten und die Vielfalt der Region erfahren können. Immer wieder wird das *„Willkommen"* in den Dörfern auftauchen und soll für Regionalität sensibilisieren – denn was wären wir ohne unsere vielen Wälder-Betriebe? Ohne unsere landschaftspflegenden Landwirte und Produzenten lokaler Spezialitäten? Ohne das weit über die Grenzen bekannte bregenzerwälder Handwerk? Ohne unsere Gastgeber, Gastronomen und Wirte? Ohne eine lebendige Kultur und Kulturschaffende? Und ohne die vielen lokalen Geschäfte, Händler und Dienstleister die unsere Dörfer beleben? – Es ginge uns, wie vielen anderen ländlichen Regionen: Die Leute würden abwandern und die Dörfer aussterben. Aber der Bregenzerwald ist anders. Eben etwas ganz besonderes. Deshalb heißt witus auch Willkommen Natur, Willkommen erLebensraum, Willkommen Genuss, Willkommen Arbeitsplatz, Willkommen Unternehmergeist, Willkommen Lebensfreude, Willkommen Innovation, Willkommen Zukunft. Willkommen – Willbleiben!

[1] Umgangssprachlich auch „ka Dauige" genannt (Anm. d. Ü.)

Jahresrückblick 2017, SV-Reuthe

Auch im vergangenen Jahr war der SV-Reuthe, wie gewohnt, eher „winteraktiv". Nach dem Herbsttraining der Kinder im Turnsaal, ging es mit dem ersten Schnee auch mit dem Kindertraining los. Es wurden 23 Kinder und Schüler von den vier TrainerInnen betreut. Aufgrund der schlechten Schneelage, musste auch in umliegende Schigebiete ausgewichen werden. Von Jänner bis Februar konnte dann auch am Baienberg gefahren und fleißig trainiert werden. Die Nachwuchsläufer aus Reuthe waren bei den WITUS-Rennen, und teilweise auch bei den Wäldercup- und Landescuprennen sehr erfolgreich am Start.

Die geplanten Rennveranstaltungen konnte der Schiverein, mit seiner tollen Helfermannschaft, alle auf sehr hohem Niveau durchführen. Das Zimmererrennen und der Wäldercupslalom mussten leider nach Damüls verlegt werden. Das WITUS-Rennen und der alljährliche sportliche Höhepunkt, das Vereinsrennen, fanden bei besten Bedingungen am Baienberg statt. Beim Vereinsrennen zeichnete sich ein Generationswechsel ab, der bei den Herren von Ernst Kaufmann noch einmal abgewehrt werden konnte. Bei den Damen setzte sich Antonia Muxel erstmals durch, ein weiteres Zeichen der guten Nachwuchsarbeit im Schiverein. Die Preisverteilung im Schiheim entwickelte sich, wie schon so oft, zu einem Knaller.

Aber auch mit anderen gesellschaftlichen Veranstaltungen trat der Schiverein in Erscheinung. Die neue Wirtin Elisabeth Grissemann verhalf dem Schiheim zu neuem Flair. Es wurde ein Neujahrsevent abgehalten, der Jasser war eine gelungene Veranstaltung, und beim Wälderlauf wurde wieder eine Station beim Gemeindeamt betreut. Die kommende Saison wurde im Herbst mit dem „Schwinden" am Baienberg und dem Stand auf „Matesmat" eingeläutet.

Der Schiverein freut sich auf eine aktive und hoffentlich schneereiche Saison, mit vielen Schifahrern am Baienberg.

Termine:

28.01.2018	Vereinsrennen des SV Reuthe	
20.01.2018	Witus-Rennen (vorläufig)	WSV Andelsbuch
03.02.2018	Witus-Rennen (vorläufig)	SV Reuthe
03.03.2018	Witus-Rennen (vorläufig)	SC Bezau

Öffnungszeiten des Schiliftes am Baienberg:

während der Ferien:	täglich	09.30 bis 16.00 Uhr
ansonsten:	Montag, Mittwoch, Freitag	13.00 bis 16.00 Uhr
	Samstag, Sonntag	09.30 bis 16.00 Uhr

1 Jahr „Kinderkirche“ liegt hinter uns!

Wir freuen uns, dass viele Kinder unserer Einladung gefolgt sind und die fünf Kinderkirchen auf ihre eigene Art lebendig gemacht haben. Sei es der Hirte mit seinen Schafen, die Fastenmedaille, die Sonnenblume, das eigene Lieblingsstofftier in der Arche oder die Kindersegnung – allesamt wollten sie unseren Kleinsten den Glauben an Gott näher bringen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken die uns dabei unterstützt haben. DANKE !

Wir sind motiviert für das kommende Jahr und sammeln schon fleißig Ideen.

Das Kinderkirchen-Team

„engagiert sein"

WortOrte Reuthe:

Mit großem Engagement zahlreicher, ehrenamtlicher Personen aus der Region konnten im Frühjahr 2017, 51 WortOrt-Bücherschränke bemalt, zusammengebaut und anschließend auf die 15 teilnehmenden Gemeinden verteilt werden. Die bunten Würfel sind kleine Bibliotheken voll mit gesammelten Büchern. In Reuthe findet ihr die WortOrte von Frühjahr bis Herbst an drei Standorten: am Spielplatz Kindergarten, beim Feuerwehrhaus und auf der Herburg. Alle drei Bücherschränke werden von zwei ehrenamtlichen Damen betreut, sodass Sauberkeit gewährleistet ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an **Julia Wilhelm** und **Feurstein Gaby**, sowie **Hildegard und Gottfried Winkel** von der Gemeindebücherei Reuthe.

Lebendige Dorfgemeinschaft Reuthe:

Menschen in lebendigen Dörfern sind lernfähig und bereit, und können mit Veränderungen und Wandel umgehen. Es wird nicht nur reagiert, sondern offensiv mit Strukturwandel umgegangen! So durfte ich in Reuthe im vergangenen Jahr genau eine solche Gruppe von Frauen kennenlernen und diese bei einem Prozess der Umstrukturierung und Neugründung eines Vereins für Frauen aller Altersklassen unterstützen. Der lange Prozess wurde bereits bei der Gründerversammlung am 17. November im Pfarrheim Reuthe durch die Lebendigkeit und die Energie der Frauen im Saal belohnt. Der neue Verein **„MEOR RÜTHINGAR FROUA, MITANAND, FÜRANAND, UNDRANAND"** möchte den Bewohnerinnen als Anlaufstelle und Drehscheibe zugleich die Möglichkeit bieten, ihre Bedürfnisse offen zu äußern und ihren Lebensraum aktiv mitzugestalten. Dadurch kann ein laufender Austausch entstehen, der das Bewährte mit Innovationen verbindet und das Dorf lebendig erhält.

Die Akteure der **Kinderkirche Reuthe** überraschen immer wieder mit ihrem kreativen und tollen Programm für unsere Kleinsten Kirchengängerinnen und Kirchengänger der Gemeinde. Sie halten uns vor Augen wie mitreißend unsere Jüngsten sein können.

Auch die **kunterbunten Zwergmalmäuse**, welche alle zwei Monate ihren gemütlichen „Treff für Eltern und Kleinkinder" abhalten sind nicht stehengeblieben, sondern haben im Herbst 2017 mit einer Vortragsreihe für junge Familien gestartet. Sozialkompetenz und Elternbildung stehen dabei im Vordergrund.

Ich freue mich weiterhin auf Begegnungen mit Menschen aus Reuthe, die sich für Gemeinwohlinitiativen in der Gemeinde engagieren oder selbst aktiv werden möchten.
Isabella

Isabella Deuring Freiwilligenkoordinatorin
T: 0664 9272861
M: isabella.deuring@engagiert-sein.at

engagiert sein

Kinderkirche Reuthe

Kunterbunte Zwergmalmäuse

WORT ORT

MEOR RÜTHINGAR FROUA MITANAND. FÜRANAND. UNDRANAND

Handwerker-und Gewerbeverein Reuthe

Der Handwerker- und Gewerbeverein Reuthe stellt sich vor:

Der Handwerker- und Gewerbeverein Reuthe wurde am 13.Jänner 1947 gegründet. Erster Obmann war Uhrmachermeister August Metzler. Bei der Gründung wurden 27 Mitglieder aufgenommen. Der Verein hat derzeit ca. 100 Mitglieder.

Die Jahreshauptversammlung auch "Lädolar" genannt wurde früher traditionell am Montag nach Dreikönig abgehalten, später dann aber auf den 1. Samstag nach Dreikönig verlegt.

Der diesjährige „Lädolar" findet am 13.01.18 statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Lehrlinge recht herzlich eingeladen. Wir treffen uns wie gewohnt um 9.15h vor dem GH Engel zum Kirchgang begleitet vom Musikverein Harmonie Reuthe. Im Anschluss daran findet um ca. 11.00h im Gesundhotel Bad Reuthe die Jahreshauptversammlung mit Mittagessen statt.

Das Nachmittagsprogramm führt uns dieses Jahr nach Hittisau zu einer Betriebsführung bei der Firma Mersen GmbH

Wir würden uns sehr über Vereinszuwachs freuen! Wir bitten alle **neuen** Lehrlinge, Gesellen und Meister sich bei Gaby Moosbrugger zu melden Tel. 0664/3438689, damit wir sie dann beim Lädolar 2018 begrüßen, aufnehmen und feiern können.

Die Hauptaktivität des Vereins ist der jährliche Handwerkertag mit einem vielseitigen Nachmittagsprogramm.

Beim Matesmat ist der Handwerkerverein seit 8 Jahren Veranstalter des erfolgreichen Preisjassers. Gewinner des diesjährigen Hauptpreises war Werner Dietrich.

Herzliche Gratulation und ein Dank an die Sponsoren.

Während des Jahres finden verschiedene Aktionen statt wie Wanderung, Firmen- oder Ausstellungsbesichtigungen usw. statt.

Wir freuen uns besonders über eine zahlreiche Teilnahme am Lädolar 2018!

Der Ausschuß des Handwerker-und Gewerbevereins Reuthe

Rückblick auf die Aktion Demenz

Die Gemeinden im hinteren Bregenzerwald haben sich vor einem Jahr der landesweiten Aktion Demenz angeschlossen und verfolgen als primäres Ziel, die gesamte Bevölkerung auf dieses Thema aufmerksam und sensibel zu machen. Die Arbeitsgruppe zur Aktion Demenz im Hinterwald bemüht sich interessante Themen aufzugreifen, um dieses Ziel eines Tages zu erreichen.

Das Jahr 2017 hat mit einer sehr aufklärenden Aktion gestartet. In der Volksschule Reuthe hat sich die dritte und vierte Klasse mit der Pädagogin Frau Brigitte Fink mit diesem Thema auseinandergesetzt. Dabei ist das Theaterstück „Oma und Opa im Demenzchaos" entstanden. Alle anderen Volksschüler und Volksschülerinnen dieser Altersstufe im Hinterwald haben sich im Unterricht auf dieses Theater vorbereitet und waren an den zwei Vormittagsaufführungen in der Volksschule Reuthe aufmerksame Zuseher und Zuseherinnen. Für die Bevölkerung wurden zwei Abendveranstaltungen organisiert. Diese waren für die begeisterten Schauspieler und Schauspielerinnen ein ebenso toller Erfolg. Der Gemeindesaal in Reuthe war fast zu klein. Einige Besucher haben sich die Aufführung sogar zweimal angesehen. Wir von der von der Arbeitsgruppe zur Aktion Demenz möchten dazu ein herzliches „Vergeltsgott" sagen.

Eine große Herausforderung ist der richtige Umgang mit dementiell erkrankten Personen. Um dieses immer aktuelle Thema aufzugreifen, haben wir den Referenten Wilfried Feuerstein nach Bizau eingeladen. Im Fechtig-Hus hat er interessierten, pflegenden Angehörigen wertvolle Tipps gegeben, wie der Alltag zu meistern ist oder wie auf Forderungen der Erkrankten reagiert werden kann.

Auch im Berufsleben trifft der eine oder andere auf dieses Krankheitsbild. Im Oktober haben wir die Mitarbeiter der Lebensmittelgeschäfte, die Bediensteten der Polizei, die Ehrenamtlichen der freiwilligen Feuerwehren, der Bergrettung, der Wasserrettung und die Bankangestellten zu einem Informationsabend eingeladen. Die Anwesenden waren erstaunt, dass ihnen die eine oder andere Verhaltensweise durchaus bekannt vorkommt. Durch diese Aufklärung könne man manches besser verstehen und man sieht die Anliegen der betroffenen Personen aus einer anderen Perspektive, so ein Teilnehmer.

Zur landesweiten Fotoausstellung „Alles geht so schnell" haben auch Personen aus dem Hinterwald Fotos gemacht. Diese sind derzeit im Frauen Museum in Hittisau im Rahmen der Ausstellung "PFLEGE DAS LEBEN" zu sehen.

Wir versuchen die Angebote möglich vielfältig zu halten. Daher wurde im Oktober zu einem Frühstück in die Weißtannenstube in der Sennerei Schoppernau geladen. Mag. Werner Kündig vom IFS hat über das Thema „Wohnen im Alltag" referiert. Es zeigte unter anderem auf, wie Unfälle in der Wohnung vermieden werden können oder welche Hilfsmittel den Alltag erleichtern. Ebenso hat er darauf hingewiesen, dass sich die Wohnbedürfnisse in Laufe eines Lebens auch verändern.

Im Herbst hat im Haus St. Josef in Au ein Malprojekt gestartet. Interessierte können unter der Leitung von Mag. Susanne Covi ohne Zwang und Vorgaben sich im Malen versuchen. Die Arbeitsgruppe zur Aktion Demenz kann sich vorstellen, bei Interesse dieses Malprojekt auch in die Region vor der Kanisfluh zu bringen.

Um zu sehen, ob wir mit den von uns ausgesuchten Themen auf dem richtigen Weg sind, freuen wir uns über ein Feedback. Auch nehmen wir gerne eure Anregungen zu möglichen weiteren Aktionen an.

Die Arbeitsgruppe zur Aktion Demenz im Hinterwald
Anneliese Natter

Jahresrückblick der Gemeinde

Liebe ReuthingerInnen,

zum Jahrsende 2017 möchte ich einen kleinen Rückblick über die Aktivitäten in der Gemeinde Reuthe geben.

... aus der Statistik:
Im Jahr 2017 gab es 11 Geburten (5 Buben und 6 Mädchen). 5 Personen sind verstorben.
87 Personen sind von Reuthe weggezogen und 72 Personen sind nach Reuthe zugezogen.
Mit Stichtag 18.12.2017 haben 661 Personen ihren Haupt- und 39 Personen ihren Nebenwohnsitz in Reuthe. Die Bevölkerung setzt sich aus 20 verschiedenen Nationalitäten zusammen.

... über Baumaßnahmen:
- Start der der Baumaßnahmen „Notverbund Mellau/Reuthe"
- Fertigstellung Projekt „Entwässerung Baienberg", Bauabschnitt 1
- Planung und Beschluss über die Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses mit Baubeginn und Fertigstellung im Sommer 2018

... über soziale Projekte:
- „Engagiert sein" - Danke an Isabella Deuring, welche dieses Projekt betreut.
- „Alt Jung sein" – Danke an Monika Muxel und Theresia Moosbrugger für's Organisieren, Vorbereiten und Betreuen der Treffen.
- „Aktion Demenz" – Danke an Anneliese Natter für die Koordination und Silvia Fetz für die Mitarbeit als Vertreterin der Gemeinde Reuthe.
- Unsere Flüchtlingsfamilie Ghannam hat im Frühling den positiven Bescheid über ihren Asylantrag erhalten. Die Familie Ghannam hat auch erfreulicher Weise im November eine größere Wohnung in Reuthe beziehen können. Nach kleinen Sanierungsarbeiten kann im April 2018 die Gemeindewohnung in „Hilda´s Hus, Vorderreuthe 117" neu vermietet werden. Ab Herbst 2018 wird auch unsere Wohnung im Gemeindehaus wieder neu vermietet.
- Betreutes Wohnen in Bezau – im Sommer konnten zwei Wohnungen von Mitbürgern aus unserer Gemeinde bezogen werden.

... aus dem Gemeindehaus:
- Schule und Kindergarten – Danke an Direktor Johannes Rietzler und Kindergartenleiterin Rosa Moosbrugger mit ihrem Team für ihre tolle Arbeit mit unseren Kindern. Eine besonders schöne Veranstaltung war die gemeinsame Organisation der Adventfeier in Baien und die Gestaltung der Fenster des „Felderhauses".
- Danke an alle Vereinsobleute und Ausschussmitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement und die Mithilfe bei diversen Veranstaltungen während des ganzen Jahres.
- Danke an den Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit und das gute Miteinander bei allen Sitzungen.
- Am Schluss möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern für ihre Arbeit über das ganze Jahr hinweg recht herzlich bedanken.

Ich wünsche euch Allen besinnliche Weihnachten und eine schöne Zeit im Kreise eurer Familien.

Ich wünsche Dir nun eine Zeit voll Ruhe und Besinnlichkeit. Ich wünsche dir mit dem Gedicht ein ruhiges Fest mit Kerzenlicht. Ich wünsche Dir die Weihnachtstage voller Liebe – ohne Klage.

Anette Pfeiffer-Klärle

Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter